

Pflanzenbaulich sinnvolle Ausbringzeiten für Gülle *



sehr gute Ausnutzung
 noch gute bis gute Ausnutzung

- | | |
|---|---|
| <p>1. auf Standorten, wo Herbststickstoffgabe erforderlich</p> <p>3. März Nitrifikationshemmer</p> <p>5. nur Industriekartoffeln</p> <p>7. Ausbringung im November noch möglich, aber nur bedingt sinnvoll bei gutem Infiltrationsvermögen der Böden und geringer Güllemenge (1/2 Gabe oder ca. 35 kg Gesamt-N/ha); ab letztem Schnitt siehe 2.</p> | <p>2. maximal 40 kg anrechenbarer N/ha oder 80 kg Gesamt-N</p> <p>4. Ausbringung mit Schleppschläuchen und Einarbeitung</p> <p>6. überwintert zur Futternutzung</p> |
|---|---|

Warum schnellstmöglich die Gülle einarbeiten, wenn dies möglich ist?

(Berechnung nach Horlacher)

Temperatur	5 - 10 Grad C						10 - 15 Grad C						15 - 20 Grad C					
	1	2	4*	8*	12*	24*	1	2	4*	8*	12*	24*	1	2	4*	8*	12*	24*
Zeit in Std. von der Ausbringung bis zur Einarbeitung	1	2	4*	8*	12*	24*	1	2	4*	8*	12*	24*	1	2	4*	8*	12*	24*
Ammonium-N-Verluste in %	6	10	14	20	25	35	15	25	35	50	60	73	20	30	45	65	75	85
Verluste in kg N / ha bei 20 cbm / ha Rindergülle	2	4	6	8	10	14	6	10	14	20	24	29	8	12	18	26	30	34
Verluste in € / ha bei Rindergülle ca.	3	7	10	14	17	24	10	17	24	35	42	51	14	21	31	45	52	59
Verluste in kg N / ha bei 20 cbm / ha Schweinegülle	5	8	11	15	19	27	11	19	27	38	46	56	15	23	34	49	57	65
Verluste in € / ha bei Schweinegülle ca.	9	14	19	26	33	47	19	33	47	66	80	97	26	40	59	85	99	112

* Es sind die weitergehenden Beschränkungen z.B. der SchALVO und der Düng-VO zu beachten!